

Politisches Frühstück mit Kevin Kühnert

Im Alten Wartesaal: AWO und die Löhner SPD laden am Sonntag ein. Thema EU-Wahl

■ **Löhne** (nw). Das mehrmals jährlich stattfindende „Politische Frühstück“ ist schon seit Jahren eine feste Größe im Programm der Löhner SPD-Ortsvereine und dem Stadtverband der SPD. Dieses Mal gehört auch die AWO in Löhne mit zu den Veranstaltern. Bei dieser Reihe geht es um ein Frühstücksangebot durch die AWO einerseits und um aktuelle politische Themen und Inhalte andererseits.

„Diese Kombination von Angeboten für Kopf und Bauch haben die Gäste bei den Politischen

Frühstücken inzwischen schätzen und lieben gelernt“, sagt Egon Schewe als Vorsitzender der SPD Löhne und Veranstalter. Der nächste Termin in dieser Reihe findet am Sonntag, 5. Mai, um 10 Uhr im neu renovierten Alten Wartesaal des Löhner Bahnhofs statt.

Hierzu sind neben den Mitgliedern der SPD auch alle anderen interessierten Bürger

herzlich eingeladen. Die thematische Seite des Vormittags wird durch die nahe Europa-Wahl am 26. Mai bestimmt. Hierauf beziehen sich die Grußworte der heimischen Abgeordneten Angela Lück (Landtag) und Stefan Schwartze (Bundestag).

Für den nächsten Beitrag konnte der Bundesvorsitzende der Jusos, Kevin Kühnert, gewonnen werden, der seine Rede zum Thema „Europas Bedeutung für die Region“ hält. Dem folgt eine Podiumsdiskussion mit den beiden heimischen OWL-

Kandidaten der SPD für das EU-Parlament, Sally Lisa Starcken und Micha Heitkamp, sowie mit Kevin Kühnert zur Frage: „Was bedeutet Europa für Löhne?“

Diese Diskussion wird vom Löhner Bürgermeister Bernd Poggenmoller moderiert und geleitet. Der Eintritt für die Veranstaltung und das Frühstück sind frei.



Juso-Chef: Kevin Kühnert.
FOTO: BURKHARD BATTRAN

Aquafitness beim SC Aquarius

■ **Löhne** (nw). Der SC Aquarius Löhne hat noch freie Plätze in den Aquafitnesskursen für Frauen im Lehrschwimmbecken in Löhne-Melbergen. Mitmachen kann man montags von 18.15 bis 19 Uhr, dienstags von 20.15 bis 21 Uhr, mittwochs von 19 bis 19.45 Uhr und donnerstags von 19.15 bis

20 beziehungsweise 20 bis 20.45 Uhr. Aquafitness ist eine Mischung aus Aqua-Jogging und Wasser-Gymnastik mit dem Schwerpunkt Ausdauer und wirkt durch das Wasser gelenkschonend. Anmeldung bei Iris Schröder unter Tel. (0 57 32) 43 15 oder irisschroeder-schwimmen@live.de.

Erste Zusatzleerung der Biotonne

Abfall: Entsorgungsmöglichkeit vom 6. bis 10. Mai. Schadstoffmobil sammelt vom 7. bis 9. Mai

■ **Löhne** (nw). Viermal im Jahr gibt es eine zusätzliche Leerung der Biotonne. In der kommenden Woche vom 6. bis zum 10. Mai findet die erste Leerung in 2019 statt. Die normale braune Biotonne kann mit Bioabfällen befüllt und zur Leerung bereitgestellt werden. Die Termine sind im Abfallkalender aufgeführt und entsprechen dem üblichen Leerungstag der rauen Tonne (gilt auch für Besitzer der Tonne mit rotem Deckel).

Die Leerung soll als zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit für Gartenabfälle dienen, welche zurzeit gehäuft anfallen, wie etwa Rasenschnitt. Aber auch die üblichen anderen organischen Abfälle dürfen dazu in die Biotonne. Geraten wird, die Abfälle nicht in der Tonne zu verdichten oder zu verklemmen und die Tonne nicht zu überfüllen. Ein Verkleben kann durch eine Lage geknülltes Zeitungspapier verhindert werden. Kunststofftüten (auch biologisch abbaubare) sind in der Biotonne verboten.

Vom 7. bis zum 9. Mai ist auch wieder das Umweltmobil vom Kreis Herford zur mobilen Schadstoffsammlung in Löhne. Es können gefährliche Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei abgegeben werden. Denn alles was giftig,

ätzend, hochentzündlich oder umweltgefährdend ist darf nicht einfach über die Abfalltonnen entsorgt werden, sondern muss fachgerecht über die Schadstoffsammlung beseitigt werden. Weitere Informationen gibt es dazu im Abfallkalender oder bei der Abfallberatung der Stadt Löhne unter Tel. (0 57 32) 10 04 13.

Die Termine:
◆ Löhne-Bahnhof: Festplatz an der Lübbecke Straße, 9. Mai von 11 bis 12 Uhr.
◆ Löhne-Bahnhof: Edeka Brinkmann, Königstraße, 9. Mai, von 8 bis 9 Uhr.
◆ Löhne-Ort: Sporthalle Städtische Realschule, Brunnenstraße, 7. Mai, von 11 bis 12 Uhr.
◆ Mennighüffen: Sportplatz Ostscheid, Glockenstraße, 8. Mai, von 13 bis 14 Uhr.

◆ Halstern: Verschoben! Von Parkplatz der Bäckerei Schmidt zu Festplatz Lübbecke Straße, 8. Mai, von 10 bis 11 Uhr.
◆ Gohfeld: Parkplatz an der Goethe-Realschule, 7. Mai, von 8 bis 9 Uhr.
◆ Gohfeld: Einkaufsmarkt, ehemals Ratio/Famila an der Koblenzer Straße, 8. Mai, von 16 bis 17 Uhr.
◆ Oberbeck: Parkplatz an der Freiwilligen Feuerwehr, In den Teichen, 7. Mai, von 14 bis 15 Uhr.



Laden zum Flohmarkt ein: Roland Wieg (v. l.), Wilfried Held, Karl-Heinz Bernsmeier, Herbert Birk, Lothar von Bargaen, Bärbel Held, Waltraud Troche, Brigitte Berndt, Peter Berndt, Sonja Voss, Lisa von Bargaen und Margret Nesenhöner.
FOTO: ANTHEA MOSCHNER

Alles für den grünen Daumen

Für Gartenfreunde: Beim Flohmarkt am Heimatmuseum können Besucher in einer großen Auswahl an Pflanzen und Gartenzubehör stöbern. Außerdem laden Einblicke in altes Handwerk und zwei Sonderausstellungen ein

Von Anthea Moschner

■ **Löhne**. Pflanzenableger, Stauden, Gartengeräte. Immer wieder lockt dieses umfangreiche Angebot zahlreiche Gartenliebhaber zum Heimatmuseum. Denn dort findet am Samstag, 11. Mai, der nächste Gartenflohmarkt statt. Die Aktion wird vom Museum in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein veranstaltet.

Den Gartenflohmarkt am Heimatmuseum gibt es nun schon seit 20 Jahren. Initiiert wurde er damals vom Arbeitskreis „naturnaher Garten“. „Wir haben angefangen mit 20 Ständen. Jeder Verkäufer musste eine Stunde lang Kuchen verkaufen und eine Stunde lang abspülen“, erzählt Mitinitiatorin Lisa von Bargaen. Seitdem hat sich viel getan.

Jetzt muss jeder Aussteller als Standgebühr einen Kuchen mitbringen. Mittlerweile bieten Menschen mit grünem Daumen an 50 Ständen ihre

Schätze an. Und dort finden Gartenfreunde alles, was das Herz begehrt. Von Stauden, Stecklingen und Kakteen über Fachzeitschriften und Bücher bis hin zu Gartenzweigen und Vogelhäuschen ist alles dabei. „Eine sehr bunte Mischung. Alles rund um den Garten“, sagt Museumsleiterin Sonja Voss.

Der Flohmarkt bietet Gartenfreunden die Möglichkeit,

Überschüsse aus ihrem eigenen Garten zu verkaufen und sich gleichzeitig mit Gleichgesinnten auszutauschen und ins Gespräch zu kommen, sagt Sonja Voss.

Neben den Veranstaltern und Initiatoren wirken rund 30 Helfer mit. Das Besondere sei, wie der Name des Arbeitskreises der Initiatoren schon verrät, die Nähe zur Natur.

„Die Sachen sind nicht mit Dünger hochgezüchtet“, so Lisa von Bargaen.

Zu dieser besonderen Veranstaltung werden zwischen 200 und 300 Besucher erwartet. „Viele kommen auch von weit her“, so Mitinitiator Lothar von Bargaen. Der Flohmarkt ist für Gartenliebhaber immer wieder ein echtes Highlight. „Sobald die ersten Aussteller aufbauen, sind auch schon die ersten Interessenten da“, sagt Karl-Heinz Bernsmeier, der Vorsitzende des Heimatvereins.

Während des Gartenflohmarktes werden außerdem die Türen der Museumsdruckerei geöffnet sein. Mit Buchdruckmaschinen können die Besucher dann, angeleitet von Herbert Birk, „Bischofshäger Heimatblätter“ drucken. Brigitte und Peter Berndt blicken zudem mit den Gästen auf alte Handwerkskunst zurück. Spinnrad und Co. sollen dadurch wieder „lebendiger ge-

macht werden“, sagt Sonja Voss.

Einen Beitrag zum Gartenflohmarkt leistet auch die Stadt Löhne mit einem Stand zur Abfall- und Umweltberatung. Roland Wieg von der Abfallberatung und seine Kollegen stehen den Besuchern dann für Informationen und Fragen zur Verfügung.

Der Heimatverein betreibt während des Flohmarktes außerdem das Gartencafé. Im Museum sind kostenlos die Sonderausstellung „Stadtgeschichte(n)“ und die Fotoausstellung zum 50-jährigen Jubiläum der Stadt Löhne zu sehen. Das Museum ist bis 18 Uhr geöffnet.

Der Gartenflohmarkt findet am Samstag, 11. Mai, von 11 bis 15 Uhr auf dem Museumsgelände statt.

Die Veranstalter bitten die Besucher, die Parkverbote einzuhalten und auf dem Parkplatz des Heimatmuseums zu parken.



Idyllisch: Käufer und Verkäufer loben das schöne Ambiente am Heimatmuseum.
FOTO: SANDRA C. SIEGEMUND

Rocker geben sich beim Bikergottesdienst das Jawort

Besucher aus der ganzen Region: Die Veranstaltung zieht Fans von weit her an. Bevor die Fahrer zum gemeinsamen Korso aufbrechen, gedenken die Biker einem fröhlichen und einem traurigen Anlass

Von Mareike Bauer

■ **Löhne**. Rund 450 Menschen fanden sich bei strahlender Sonne zum 16. Bikergottesdienst auf dem Aqua-Magica-Gelände zusammen. Veranstalter wurde dieser von der „Biker Union Löhne“ und der Evangelischen Kirche, um die Motorradsaison zu eröffnen. „Vielen bedeutet der MoGo viel, denn der Segen Gottes ist ein wichtiger Bestandteil, um in eine erfolgreiche Saison zu starten“, betonte Pfarrer Rolf Bürgers aus Oberbeck, der selber ein begeisterter Motorradfan ist.

Ein großer Moment erwartete Carola und Frank Kirschbaum: ihre Trauung. „Wir sind Rocker, das ist der perfekte Ort und Zeitpunkt zu heiraten“, so Frank Kirschbaum. Das Bikerpaar hat sich vor bereits 26 Jahren kennen und lieben gelernt. Familie und Freunde haben sich zusammengefunden um mit ihnen den Moment unter Motorradgeräuschen zu erleben. Begleitet wurden sie vom Reimprediger Joachim Schütz aus Lauenau. Außerdem gab es Glückwünsche für die beiden Paare Unterbrink, die bereits vor vier Jahren beim

MoGo geheiratet hatten und der Steinmanns, die ihr Zehnjähriges feiern konnten.

Oliver Schürmann alias „Quax“ begrüßte die Biker. Er ist Verantwortlicher der „Biker Union Löhne“ und organisierte die Veranstaltung mit. Die Johanniter Unfallhilfe Minden-Ravensberg und die Polizei waren ebenfalls anwesend, um zum Thema Unfallprävention zu beraten. Wichtige Dinge wurden angesprochen, die zu einem Bikerleben dazugehören: Verkehrssicherheit, Staus und Überholen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von dem Jugendchor „True Colours“, unter der

Leitung von Elvira Haake, aus Oberbeck unterstützt. Neu war der Motorradsegel, den der katholische Pfarrer Manfred Pollmeier mit Weihwasser an den Motorrädern durchführte.

Viele Biker traten einen weiteren Weg an, darunter Markus und Petra Thörner. Sie kamen mit ihrem Motorrad aus Georgsmarienhütte, nahe Osnaabrück. Für sie war es der erste Besuch in Löhne und sie waren begeistert von der Veranstaltung. Fast jedes Jahr kommt Ralf Sensmeier mit seinen Freunden aus Löhne: „Das schöne Wetter, das gegenseitige Austauschen und die Ge-

sprache machen den Bikergottesdienst unbezahlbar.“

Die Predigt von Pfarrer Bürgers hatte das Thema Schätze. Passend zum Gottesdienst wurde diese mit Motorrädern verbunden: „Es ist wie ein Himmelreich, das man nicht vom Motorrad absteigen möchte. Man sollte eine Balance zwischen dem Schatz Freiheit und der Verantwortung halten“, so Pfarrer Bürgers. „Die Natur anders, stärker, wahr auf dem Motorrad. Das Leben kann allerdings schnell enden, wenn man bei dem gefährlichen Sport nicht vorsichtig fährt.“

Nach dem Blick nach vorne, folgte der Blick zurück. Es

wurde den Verunglückten gedacht, um der Trauer Raum zu geben. Es folgte eine Trauermminute und für jeden Verunglückten wurde ein weißer Stein abgelegt.

Jürgen Höcker, Vorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe in Minden-Ravensberg, übernahm nun das Wort. Mit großem Dank führte er die Entlassung von Pfarrer Bürgers aus seinem Amt des Johanniter-Regionalpfarrers unter starkem Applaus durch. Nach dem Gottesdienst machten sich die rund 260 Motorradfahrer auf dem Weg, um als Korso durch Bad Oeynhausen, Löhne, Herford zu fahren.



Trauung: Pfarrer Bürgers (links) gratuliert dem frisch verheirateten Ehepaar Carola und Frank Kirschbaum.
FOTOS: MAREIKE BAUER



Weitere Anreise: Petra und Markus Thörner aus der Nähe von Osnaabrück waren vom Bikergottesdienst begeistert.